

Gesamtkonferenz & Schulkonferenzbeschlüsse

Einführung von „Antolin“, 02.03.2011

Das Kollegium beschließt einstimmig die Einführung von „Antolin“ für das 2. Halbjahr des zweiten Schuljahres. Für leistungsstarke Schüler kann der Zeitpunkt der Einführung variabel gehandhabt werden. „Antolin“ soll die Kinder durch Punkte sammeln, Urkunden, Arbeiten am PC zum Lesen motivieren.

Mobbingbeauftragte, 08.12.2011

Das Kollegium beschließt einstimmig die Fortbildung von zwei Kolleginnen zu „Mobbingbeauftragten“. Vorrangig für diese Abstimmung was der sogenannte „No Blame Approach“-Ansatz: Die Lösung des Problems und nicht das Problem stehen im Vordergrund. Die Mobbingbeauftragten sollen Ansprech - und Vertrauenspartner sein.

Projekt Schulzirkus, 29.02.2012

Das Kollegium beschließt einstimmig das „Projekt Schulzirkus“ für die Projektwoche. Jedes Schulkind wird einmal während der Grundschulzeit Einblicke in die Zirkuswelt bekommen.

Noten zum Sozial –und Arbeitsverhalten in Textform, 26.09.2012

Das Kollegium beschließt einstimmig die Einführung der Textform für das Sozial- und Arbeitsverhalten bei den zukünftigen Zeugnissen. Durch die verbale Beurteilung bleibt mehr Spielraum für die individuelle Betrachtung des Sozial- und Arbeitsverhaltens des einzelnen Schülers.

Koordination bei Klassenarbeiten, 11.12.2013

Das Kollegium beschließt einstimmig, dass Klassenarbeiten im Jahrgang im Bezug auf die Grund- und erweiterten Kompetenzen koordiniert werden sollen. Aufgabentypen und Ansprüche werden zukünftig genauer abgesprochen, um einheitlichere Leistungsanforderungen zu gewährleisten.

„Antolin“

Die Abstimmung (pro:11, contra:0, Enthaltungen:4) ergab, dass am Ende des Schuljahres alle erzielten Punkte auf einer Urkunde ausgedruckt und den Kindern mit dem Zeugnis ausgeteilt wird.

Einführung des „Kleinen Schulbudgets“, 25.01.2011

Die Schulkonferenz beschließt einstimmig die Einführung des „Kleinen Schulbudgets“. Mit dem „Kleinen Budget“ sollen zukünftig die Bereiche Lernmittel, IT, verlässliche Schule und Fortbildung finanziert werden. Der Schule steht pro Jahr ein bestimmter Betrag zur Verfügung. Weiterhin ist ein Ansparen von Rücklagen möglich. Mit diesem Instrument soll sowohl der Schulleitung als auch dem Kollegium eine größere Flexibilität ermöglicht werden.

Klassenfahrten

Die Schulkonferenz beschließt mehrheitlich (pro:10, contra:1), dass zukünftig nur noch eine fünftägige Klassenfahrt in der vierten Klasse durchgeführt werden soll. Hierzu wurde vorab eine meinungsbildende Umfrage in der Elternschaft gestartet, wobei sich die Mehrheit für die neue Regelung aussprach. Vorher wurde in der dritten Klasse ein dreitägiger und in der vierten Klasse ein fünftägiger Aufenthalt in einer Jugendherberge durchgeführt. Steigende Kosten für den Aufenthalt sowie die Effektivität einer nur dreitägigen Klassenfahrt gaben unter anderem Anlass zum Überdenken des Themas „Klassenfahrten“.

Einführung der Grundschrift 20.03.2012

Die Schulkonferenz stimmt dem Beschluss des Kollegiums zu, die Grundschrift zum Schuljahr 2012/2013 einzuführen. Aktuell wurde zwischen Druckschrift und Schreibschrift (SAS) als Normschrift unterschieden. Zukünftig soll es mehr um das Vermitteln einer gut lesbaren verbundenen, flüssigen und individuellen Handschrift

gehen. Mit dem Erlernen der Grundschriftbuchstaben werden bereits Verbindungen angehängt, sodass eine verbundene Schrift vorbereitet wird. Bei der Entwicklung einer individuellen Handschrift zeigt sich zudem oft die Tendenz zur Druckschrift. Die oft zeitraubende Einführung einer Schreibschrift entfällt zugunsten anderer Unterrichtsvorhaben.

Benotung von Schülerleistungen

Die Schulkonferenz stimmt dem Vorschlag zur Neugestaltung der Leistungserhebung zu. Die Bewertung der Schülerleistung beinhaltet die gesamte Lernentwicklung und nicht nur die punktuellen Leistungen in Klassenarbeiten. Deshalb sollen in Zukunft (ab 2.HJ 2011/2012) neben Klassenarbeiten auch alternative Formen der Leistungserhebung (Projekte, Stationenarbeit, Portfolios, Lesetagebücher, usw.) bewertet werden.

Pausenzeiten

Dem Antrag zur Einführung einer fünf-minütigen Pause zwischen der 5. und 6.Stunde wurde zugestimmt (pro:7, contra:1, Enthaltung 1). Die 6. Stunde endet somit um 13.20 Uhr.

Quartalsfeiern, 13.03.2013

Die Mehrheit des Kollegiums (pro: 9, contra:1, Enthaltung:1) stimmt für die Beibehaltung von drei Veranstaltungen pro Schuljahr (Weihnachtsfeier, Abschlussfeier der Viertklässler, Projektwoche). Zuvor fand ein Meinungsaustausch darüber statt, ob zukünftig Quartalsfeiern stattfinden sollten.

Anzahl der Klassenarbeiten und Lernkontrollen/ Durchschnittliche Bearbeitungszeiten, 12.09.2011

Jahrgangsstufe 1: einstimmig

Der Fokus liegt nicht auf der Fehleranalyse, sondern vielmehr auf den erreichten Zielen und Lernfortschritten der Kinder. Kleine „Lernstandsabfragen“ dienen nur als Beobachtungsgrundlage, nicht der vergleichenden Leistungsmessung.

Jahrgangsstufe 2: pro:15, contra:0, Enthaltung: 1

Sowohl in Deutsch, als auch in Mathematik werden 3 Klassenarbeiten bewertet, jeweils eine kann als benotetes Projekt durchgeführt werden. Auch im 2. Schuljahr soll der Fokus auf der Lernbeobachtung liegen. Durchschnittliche Bearbeitungszeit: 15 Minuten in den Fächern Mathematik und Deutsch

Jahrgangsstufe 3: pro: 15, contra , Enthaltung:1

Sowohl in Deutsch als auch in Mathematik werden pro Fach insgesamt 6 Klassenarbeiten, davon in jedem Fach pro Halbjahr ein benotetes Projekt, bewertet. Im Sachunterricht können bis zu 3 schriftliche Wissensabfragen benotet werden. Die mündliche Leistung soll stärker gewichtet werden(30% schriftlich, 70% mündlich)
Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Durchschnittliche Bearbeitungszeit: 30 Minuten (D/M), 15 Minuten (SU)

In den Fächern Musik (einstimmig) und Religion(pro:6, contra:1, Enthaltungen:9) werden in der Jahrgangsstufe 3 keine benoteten Lernkontrollen geschrieben. In diesen Fächern soll nicht die abfragbare Wissensvermittlung im Vordergrund stehen.

Jahrgangsstufe 4: einstimmig

Sowohl in Deutsch, als auch in Mathematik soll zusätzlich zu den 6 Klassenarbeiten ein Projekt verbindlich benotet werden.

Durchschnittliche Bearbeitungszeit: 45 Minuten (D/M), 30 Minuten (SU)

In den Fächern Musik und Religion wird 1 Lernkontrolle im Schuljahr geschrieben. Dies dient der Vorbereitung auf die weiterführende Schule. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Konferenztag, 25.11.2011

Der Mittwoch wird als Konferenztag eingeführt. Neben den Gesamtkonferenzen (14.14 bis 16.30Uhr), gibt es Kurzkonferenzen (Dauer ca. 1 Stunde). Während die Ankündigung der Gesamtkonferenzen längerfristig sein muss, sollten Kurzkonferenzen bis spätestens Montag der gleichen Woche angekündigt werden.

Die Konferenz stimmte mehrheitlich für den Beschluss (pro:11,contra: 0, Enthaltungen 3).